

### Dritte Pleite in Folge

SF Elzach-Yach - SC Lahr 0:4 (0:2) - Nach Auggen

Elzach. Gegen einen starken SC Lahr haben die Sportfreunde Elzach-Yach die dritte Niederlage in Folge kassiert.

Sie verloren auf eigenem Platz mit 0:4 (0:2). Dabei began das Spiel doch relativ ausgeglichen. Nach der hohen Niederlage in Denzingen ist somit nun wieder ein deutliches Ergebnis in Folge zu verkräften. „Wir hatten eigentlich eine gute Trainingswoche“, sagte Coach Enzo Minardi, „die Niederlage in Denzingen schien

abgehackt, zudem standen die Spieler, die dort gefehlt hatten, wieder im Kader.“ Daher will er nun insbesondere auch mental die Mannschaft aufrichten, bevor es am kommenden Samstag zum Spiel nach Auggen geht, wo eracht Jahrelang Trainer gearbeitet hat. Sein sicher richtiges Credo: „Wir müssen die Ruhe bewahren und mit dieser Situation gut umgehen und akzeptieren können, dass man auch so eine Phase mal durchmacht.“ Diese wird ja auch mal zu Ende gehen.

### FCW rutscht weiter nach unten

FC Teningen - FC Waldkirch 3:1 (1:1) - Sonntag daheim

Waldkirch. Der FCW konnte nur in der ersten Spielhälfte dem FC Teningen Paroli bieten. Ein Doppelschlag brachte die Entscheidung zugunsten der Gastgeber.

Die Elztäler fanden gut ins Spiel und hatten in den ersten zehn Minuten zwei gute Chancen. Nach Zuspiel von Nopper zog Probst unbedrängt auf Keeper Vetter los und ließ diesem mit einem platzierten Schuss keine Abwehrchance (0:1). Ein Ballverlust, der einen Freistoß nach sich zog, legte den Grundstein für den Ausgleichstreffer. Wohle hob den Ball über die Mauer. Lindl war zwar noch dran, konnte den Einschlag

aber nicht verhindern (0:1). Nach dem Seitenwechsel bekamen die Zuschauer ein zerfahrenes Spiel geboten. Nach einem Eckball köpfe Resch zuerst an die Latte, setzte energisch nach und köpfe im zweiten Versuch zum 2:1 ein (56:). Vier Minuten erhöht Bub (6:0) zum 3:1. Die Teningen hatten nun deutlich Oberwasser. Auf der Gegenseite wurden die Waldkircher Angriffsbemühungen zumeist frühzeitig unterbunden.

Vorschau: Am Sonntag gastiert der SC Pfunddorf im Elzta Ist Stadion. Anpfiff ist um 15 Uhr. Im Vorspiel um 12 Uhr kommt es zum Duell zwischen dem FCW II und SV Biederbach.

### Anfängerkurs der Waldkircher Fechter

Waldkirch (Hbl). In verschiedenen Altersgruppen aufgeteilt werden die Trainingsseinheiten in der BSZ-Sporthalle abgehalten. So auch ein bereits bestehender Anfängerkurs, in dem die Teilnehmer ab dem Grundschnaller an die Turnierreife herangeführt werden. Diese Anfängerkurse können an den Dienstagen, 20. und 27. September sowie am 4. Oktober von 17 bis 18.30 Uhr besucht werden. Infos bei Vereinstrainer Langenbacher (0152/2774 0506).

### Der FCB siegt mit 3:0 in Windenreute

Buchholz. Am Samstag war der FCB beim FV Windenreute zu Gast. Man konnte gleich von Beginn an die Initiative ergreifen und ging früh durch Ali Sarialtin in der 3. Minute in Führung. Der FCB weiter mit Druck auf das gegnerische Tor und so konnte wiederum Ali Sarialtin auf 2:0 (8.) erhöhen. In der Folge blieb das Spiel ausgeglichen, mit Chancen hüben wie drüben. In der 78. Minute machte dann erneut Ali Sarialtin mit dem 3:0 den Deckel drauf.

### Im Kanu Slalom erfolgreich

Elzwele bei den deutschen Schülermeisterschaften

Waldkirch. Mit sechs Sportleuten der KC Elzwele bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Hildesheim das viertgrößte Kontingent aus 164 Teilnehmenden aus 40 Vereinen.

Nele Maxeiner unterstrich im Halbfinale der Schülerinnen B ihre Ambitionen auf eine Medaille mit Platz drei. Im Finale reichte es dann mit minimalem Rückstand auf Bronze zu Rang vier für die 11-Jährige an ihrem Geburtstag. Die Mäd

chenmannschaft mit Lilly Erschig, Nela Maxeiner und Leni Mack landete wie im Vorjahr auf Platz sechs. Im Einzel der Schülerinnen A erreichten Erschig und Mack im Halbfinale die Platzierungen 13 und 14, womit sie nur knapp das Finale verpassten. Bei den Schülern A landete Adrian Fehrenbach nach Platz 28. Die Schülerin B Thea Mack (10.) und der Schüler B Luka Müller Beilschmidt (15.) konnten sich bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft gut behaupten.



### Gütermanns dominieren Clubmeisterschaft

Gutach. Kürzlich fanden bei sommerlichem Wetter die Clubmeisterschaften über 36 Loch zusammen mit dem Alex Gedächtnis Pokal statt. 48 Mitglieder starteten in zwei Gruppen. Nachdem am ersten Tag die besten Ergebnisse nah beieinander lagen, war es am zweiten Tag spannend. Schließlich gewann mit 160 Schlägen Richard Gütermann, gefolgt von Stefan Häfeli (167). Bei den Damen gewann Alexandra Gütermann (166) vor Jutta Naumann mit 178 Schlägen. Präsident Hosi Strecker und Spielführer Rolf Notz nahmen die Siegerehrung vor. Den Pokal gewann Matthias Scherzinger, der insgesamt zehn Schläge unterboten hat. Zweiter wurde Felipe Walker Henkel.

## Erfolgreiche Stadträdler geehrt

Fangemeinde der Fahrradaktion wird größer - Siegerehrung im Bürgersaal

Waldkirch (Jb). Bereits zum vierten Mal nahm die Stadt Waldkirch an der Aktion Stadträdler teil. Dabei geht es darum, durch den Umstieg aufs Rad soviel CO2 wie möglich einzusparen. Der Gewinner war in diesem Jahre wieder ein alter Bekannter.

„Wir wollten mit der Aktion ein Bewusstsein für das Fahrrad als Verkehrsmittel schaffen“, schickte Oberbürgermeister Roman Götzmann der Siegerehrung am vergangenen Montagmorgen im Bürgersaal des Rathauses voraus. In diesem Jahr hätten mit der „Schnapszahl“ von 555 Teilnehmenden noch einmal sechs Menschen mehr als im Vorjahr mitgemacht. Dadurch sei auch mit 116.475 gefahrenen Kilometern eine noch etwas höhere Distanz erreicht worden. Götzmann erläuterte, dass auf den Urkunden nicht die Kilometerleistung, sondern die Menge an eingespartem CO2 vermerkt werde. „Wir sind als Stadt recht umfangreich am Thema Radfahren dran“, versicherte der OB. Götzmann verwies auf die geplanten Radschutzstreifen und den kommenden Rad Schnellweg. Nach einigen Verzögerungen kämen nun auch



Die Sieger der diesjährigen Aktion Stadtradeln mit Oberbürgermeister Roman Götzmann (Mitte). Foto: Jens Brodzick

die neuen Abstellplätze für Fahrräder am Waldkircher Bahnhof. Nadine Haberer, die das Stadtradeln vonseiten der Verwaltung federführend betreut hatte, überreichte den Siegern ein „Goodie Bag“ mit Zubehör zum Fahrrad. Die aktivsten Teilnehmer, in diesem Jahr Schüler der Realschule Kollnau, erhalten einen Gutschein für den extra gemieteten Eswagen, der die Schule in Kürze besuchen wird.

Ehrungen Das beste Team, von den Realschülern mit den Teamkapitänen Res-

phanie Walter und Eckart Pfatfeicher, war 16.640 Kilometer geradelt und hatte so 2,5 Tonnen CO2 eingespart. Emelie Fähränder verttrat bei der Siegerehrung die Klasse 6c als teilnehmendster Klasse. Nele Giese, ebenfalls 6c, war die Teilnehmerin mit den meisten gefahrenen Kilometern (878 km). Insgesamt hatten 98 Realschüler teilgenommen. Das Team war bereits 2021 das stärkste.

„Stadtradeln-Star“ Armin Bernhardt mit Team Schwarzwalddverein Waldkirch-Kandel wiederholte seine beiden Titel der Vorjahre. Bernhardt verzichtete während der Akti-

on komplett auf Auto und stieg auch nicht als Beifahrer zu. Ein Teil seiner knapp 1.600 erradelten Kilometer seien bei einer Urlaubsfahrt an den Bodensee zusammengekommen, verriet der Sieger. 246 Kilogramm CO2 konnten allein durch seine Leistung eingespart werden. Marin Radel vom Team Kastelberg-schule, der im Vorjahr bereits einen zweiten und im Jahr davor einen dritten Platz erreichte, konnte an der Ehrung nicht teilnehmen. Den dritten Platz belegte Moritz Ritter vom Team „Physioteam Wehrle-Ritter und Adler“.

### Wallfahr mit dem Mountainbike

Winden. Am Sonntag, 18. September findet die Mountainbike Wallfahrt auf den Hörnberg statt. Anfahr über Oberwinden, Niederwinden, Reibach, Simonswald und Elzach. Die Strecken sind nicht ausgeschildert, denn alle Wege führen zum Ziel. Um 14 Uhr ist gemeinsame Andacht mit Segnung der Räder. Auskünfte erteilen das kath. Pfarramt Oberwinden (Tel. 07682/256) oder bei der Soli Hansjörg Gehring (0175/5932803).

### Bewerbungsart für den Trainerpreis

Stuttgart. Der Landes Sportverband Baden-Württemberg vergibt am 24. Januar im Porsche-Museum in Stuttgart-Zuffenhausen zum 26. Mal den Trainerpreis Baden-Württemberg und sucht ab sofort den Trainer des Jahres 2022.

Die Jury behält es sich zudem vor, Sonderpreise auszuloben. Bis zum 15. Oktober können Athleten, Verbände oder Vereine die Bewerbung für einen Trainer einreichen. Mit dem Trainerpreis Baden-Württemberg werden Trainer ausgezeichnet, deren Athleten im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 nationale bzw. internationale Erfolge gefeiert haben. Die einzelnen Preise sind mit bis zu 3.000 Euro dotiert.

## SBFV plant eine Verbandsliga im Futsal

Interessierte Vereine gesucht - Teilnahmechluss am 30. September

Freiburg (ulm). Der Südbadische Fußballverband hat beschlossen, ab der Saison 2022/23 eine Futsal-Verbandsliga für Herren-Mannschaften ins Leben zu rufen.

Wenn ein Verein grundsätzlich Interesse an einer Teilnahme hat, kann man sich über die Übersendung der Kontaktdaten bis zum 30. September beim SBFV informieren. Nach dem Treffen der Arbeitsgruppe Futsal werden Anfang Oktober alle Interessierten zu einem Online-Austausch eingeladen. Dort wird eine Abstimmung erfolgen, welche Rahmenbedingungen im Sinne aller Beteiligten wären.

Beschlossen wurde bereits, dass es gesondertes Futsal-Spielrecht geben wird. Das bedeutet, dass Spieler Futsal und parallel auch Fußball spielen können. An der Futsal-Verbandsliga dürfen alle interessierten Vereine teilnehmen. Es ist zusätzlich möglich, Mannschaften mit Spielern aus mehreren Fußball-Vereinen zu bilden. So können z.B. befreundete Spieler aus unterschiedlichen Fußball-Vereinen eine Mannschaft gründen und beim Futsal gemeinsam auf dem Feld stehen. Die Durchführungsbestimmungen und Spielregeln werden denen des DFB und des SVV angelehnt (Spielzeit 2x20 Minuten net-to-go Spiel). Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften wird die Futsal-Saison im Zeitraum von November/Dezember bis Februar/März durchgeführt (Spielrunde mit Hin- und Rückspiel)



Futsal erfordert im Gegensatz zum normalen Hallenfußball viel mehr das spielerische Lösen von Situation.



Beim Futsal gibt es keine Rundumhande, wie hier beim herkömmlichen Hallenfußball. Fotos: Martin Ullrich

### Was ist Futsal eigentlich?

Futsal ist die offizielle Hallenfußballvariante der FIFA. Diese wird in mehreren Ländern schon im größeren Rahmen gespielt und gefördert. Teilweise gibt es sogar Profiligen, wie zum Beispiel in Spanien. Schon seit 1989 werden von der FIFA organisierte Weltmeisterschaften ausgetragen. Hier ist Brasilien Rekordsieger mit fünf Titeln. Das Besondere am Futsal ist, dass es keine Rundumhande gibt, wie beim herkömmlichen Hallenfußball. Des Weiteren wird mit einem etwas kleineren und sprunghafteren Ball auf Handball-Tore gespielt.

Der eigene Torwart darf nur ins Spiel miteinbezogen werden, wenn man über der Mittellinie war. Ein großer Vorteil ist jedoch, dass der Torwart den Ball mit der Hand über die Mittellinie werfen darf. Diese Faktoren beschleunigen das Spiel ungemein und sorgen für einen hohen Un-

terhaltungswert. Futsal ist in Deutschland noch nicht so populär. Der DFB möchte im Zuge des Masterplans die Entwicklung des Futsal vorantreiben. Nach und nach soll ein Ligabetrieb auf regionaler Ebene aufgebaut werden, um später dann eine Nationalmannschaft formieren zu können.

### Was Futsal so attraktiv?

Experten erachten Futsal als nützliche Ergänzung zum normalen Fußball und im technisch-taktischen wie im koordinativen Bereich als ideal für die Nachwuchsarbeit. Der Charakter des Spiels verlangt Kreativität, Eigeninitiative, Spielverständnis und eine hohe Konzentration und Aufmerksamkeit. Er betrifft das Zweikampffverhalten, das Kurzpassspiel, Positionswechsel und Variabilität.

Futsal erfordert im Gegensatz zum normalen Hallenfußball viel mehr das spielerische Lösen von Situation, vor allem da ohne Bande

und somit mit Seiten- und Toraus gespielt wird. Das Anforderungsprofil an die technischen Fertigkeiten ist sehr hoch. Diese werden durch regelmäßiges Spielen schnell verbessert. Des Weiteren fordert der Futsal ein hohes Maß an taktischer Disziplin im Kollektiv, sowohl offensiv als auch defensiv. Andererseits benötigt man auch die individuelle Klasse des Einzelspielers, um ungeeignete Spiele für sich zu entscheiden.

### Nicht als Belastung sehen

Die Amateurreine sollten offen für den Futsal sein und diesen nicht als Belastung sehen. Er ist ideal, um sich über die kalten Wintermonate zwischen den Jahren fit zu halten und sich aufgrund der oben angeführten Gründe technisch zu verbessern. Der Futsal kann sicher einen großen Teil dazu beitragen, gut aus der Winterpause zu kommen und erfolgreich in die Rückrunde zu starten.